

X Investoren klopfen nun doch an

Agrarbetrieb erhielt Windkraft-Anfragen

Bad Berka. Die Fragen, die die Bürgerinitiative zur Senkung der Kommunalabgaben Montagabend im Bad Berkaer Stadtrat zur Windkraft in der Kurstadt und ihren Ortsteilen stellte, waren offensichtlich nicht aus der Luft gegriffen. Die Initiative hatte sich bei der Verwaltung erkundigt, was es mit jenen Windkraft-Präferenzräumen auf sich hat, die die entsprechende Landesstudie zwischen Bad Berka und Tiefengruben sowie um Meckfeld und Gutendorf sieht.

Noch in der Vorwoche hatte Bürgermeister Volker Schaedel betont, dass es bisher bei der Stadt keine Anfragen von Windpark-Betreibern gegeben habe, die hier Anlagen errichten wollen. Inzwischen allerdings scheint es Interesse zu geben. Seit Mittwoch dieser Woche, so erfuhr Dirk Geyer, Sprecher der Bürgerinitiative, erreichten die Agrargenossenschaft Bad Berka mindestens zwei Anfragen potenzieller Windpark-Investoren. Diese, so Geyer, hätten sich bei dem in Tiefengruben ansässigen Landwirtschaftsbetrieb unter anderem nach Kontaktdaten von Grundstückseigentümern in der Region erkundigt. Die Agrargenossenschaft wandte sich danach an die Bürgerinitiative, um sich Rat zu holen, wie sie künftig mit solchen Anfragen umgehen solle.

Um ihre Meinung zum Thema zu vertreten, haben sich inzwischen allein aus dem Raum Bad Berka und Blankenhain 16 Mitglieder der im Kreisverband organisierten Bürgerinitiativen für die am kommenden Dienstag im Thüringer Landtag stattfindende Veranstaltung „Windkraft in Thüringen – Bürgerwillen respektieren“ angemeldet.